

Vorwort

Seit 1988 nimmt das Westfälische Museum für Naturkunde die fachlichen Belange der Paläontologischen Bodendenkmalpflege in Westfalen-Lippe wahr. Neben der Durchführung von Rettungsgrabungen bei Eingriffen in den Boden, der wissenschaftlichen Bearbeitung des Grabungsbefundes und der Dokumentation, gehört die fachliche Vorbereitung der Unterschutzstellung ortsfester paläontologischer Bodendenkmäler zu den wichtigsten Aufgaben. Eine qualifizierte Unterschutzstellung setzt in der Regel eine möglichst vollständige Erfassung des Inventars voraus. An der Erfassung des paläontologischen Inventars in Westfalen-Lippe wird seit 1985 intensiv gearbeitet. Sie kann in diesem Jahr abgeschlossen werden. Es wurde bisher ca. 17.000 Hinweisen im Gelände nachgegangen. Davon wurden rund 6.700 Objekte inventarisiert. Aus der Sicht des Fachamtes erfüllen bisher 410 Objekte die Kriterien eines paläontologischen Bodendenkmals. Die Unterschutzstellungsanträge für diese Objekte werden in einem zweiten Arbeitsschritt gestellt werden.

Bei der Erfassung der Objekte ergeben sich gelegentlich spezielle Fragestellungen, denen in gezielten paläontologischen Untersuchungen nachgegangen wird. Im Jahr 1990 wurden vom Westfälischen Museum für Naturkunde zehn solcher Spezialuntersuchungen sowohl bei Angehörigen der geowissenschaftlichen Institute der Universitäten Göttingen, Hamburg, Münster und Tübingen als auch bei anderen Fachleuten in Auftrag gegeben. Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden in Heft 21 und im vorliegenden Heft der Reihe „Geologie und Paläontologie in Westfalen“ veröffentlicht. Die Publikationen der beiden Hefte belegen deutlich die differenzierten paläontologischen Fragestellungen, die aber immer auf einen möglichen Denkmalschutz ausgerichtet sind. Nur durch die Hinzuziehung auswärtiger Wissenschaftler ist das Westfälische Museum für Naturkunde in der Lage, allen Fragestellungen innerhalb der Paläontologischen Bodendenkmalpflege gerecht zu werden. Die vorliegenden Beiträge belegen eindrucksvoll die gute Zusammenarbeit zwischen dem Fachamt und den Wissenschaftlern. Derartige Kooperationen wird das Westfälische Museum für Naturkunde in den nächsten Jahren ausbauen.

Dr. Alfred Hendricks

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grzegorzcyk, D.: Paläontologische Bodendenkmalpflege beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe	7
Mersmann, H.: Litho- und biostratigraphische Dokumentation des Aufschlusses „Sundern-Oberröhre“ südlich Sundern, Hochsauerlandkreis	11
Jenchen, U. und Schultka, S.: Die ehemalige Ziegeleitongrube Voßacker und die Abgrabung am Küchenberg, zwei fossilführende Aufschlüsse im tiefen Oberkarbon	41
Müller, A.: Geologisch-Paläontologische Aufschlußaufnahme und Dokumentation der Ziegeleigruben bei Buldern	87

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Geologie und Paläontologie in Westfalen](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Hendricks Alfred

Artikel/Article: [Vorwort 5](#)